

Erscheint
über Sonntag täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigeninhalt des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 66.

Leipzig, Mittwoch den 20. März.

1872.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Audre'sche Buchh. in Prag.

2857. Vereinschrift f. Forst-, Jagds. u. Naturkunde. Red. v. L. Schmidl. Jahrg. 1872. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cplt. * 2½ f.

Brockhaus' Sort. in Leipzig.

2858. Bibliotheca manualis ecclesiae patrum. P. J. Tricalestius gallice edidit, E. Philenius latinitate donavit, notisque illustravit. Tom. 3. Ed. 2. gr. 8. In Comm. * 2 f.

2859. Hinrichs, G., the elements of physical science. Vol. 2. The elements of chemistry a. mineralogy. gr. 8. Geb. * 2½ f.

Ebeling & Plahn in Berlin.

2860. Schulze, R., Uebungsbuch f. die deutsche Rechtschreibung. 8. ** 2½ Nf Hartleben's Verlag in Wien.

2861. Koch, P. de, gesammelte neuere humoristische Romane. Illustrirte Kläffter-Ausg. 89. Lfg. gr. 16. 6 Nf

2862. Minister, ein, in der Kette, ob. der Bund der Rache. Historischer Roman. 13. Lfg. gr. 8. 4 Nf

2863. Siegmund, F., illustrirte Naturgeschichte der drei Reiche. 6. Lfg. gr. 8. ½ f.

Leitgeber & Co. in Posen.

2864. Potworowska, H., zemsta królów. 8. ¼ f.

2865. Sabowski, W., piękne za nadobne. 8. * ½ f.

Luckhardtsche Verlagsbuchh. in Leipzig.

2866. Specht, F. A. R. v., Geschichte der Waffen. 9. Lfg. gr. 8. * 1 f.

Neupert in Plauen.

2867. † Römpler, Bemerkungen zu „Schiller's Jungfrau v. Orleans“, nebst Karte. gr. 8. * 16 Nf; Karte apart * 6 Nf

Molte in Hamburg.

2868. Kreusler, A. C. W. F., Antrittsvorpredigt geh. bei seiner Einführung. in das Amt e. Hauptpastors zu St. Petri am 5. März 1872. gr. 8. * 3 Nf

Stahel'sche Buchh. in Würzburg.

2869. Arbeiten aus dem physiologischen Laboratorium der Würzburger Hochschule. Hrsg. v. A. Fick. 1. Lfg. gr. 8. * 24 Nf

Thomann'sche Buchh. in Landshut.

2870. Grill, A., der Obstbau. 8. 4½ Nf

Weißbach in Leipzig.

2871. Georgifa. Sammlung v. Abhandlgn. u. Vorträgen f. Landwirths. Hrsg. v. K. Birnbaum. 3. Bd. 1. Hft. 8. Subscr.-Pr. * ½ f.; Einzelpr. * 12 Nf

Inhalt: Über die Anwendbarkeit der Einkommensteuer u. Steuerreform überhaupt. Von K. Birnbaum.

O. Wigand in Leipzig.

2872. Biermann, A., climatische Kurorte u. ihre Indicationen. gr. 8. * 1 f.

2873. Homberg, T., auch noch e. Beitrag zur heutigen Frauenfrage. 8. ½ f.

2874. Schmidt's Jahrbücher der in- u. ausländischen gesammten Medicin. Red. v. H. E. Richter u. A. Winter. Jahrg. 1872. (12 Hft.) 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 12 f.

Nichtamtlicher Theil.

Das Reichs-Presßgesetz.*)

Während eine Reihe recht unerquicklicher Vorgänge auf dem Gebiet der Presßpolizei wieder einmal daran erinnerten, daß denn doch alle Blüthenträume deutscher Reichs- und Rechtsentwicklung nicht so schnell reisen wollen, als Wunsch und Bedürfnis darnach streben, gingen gut verbürgte Mittheilungen durch die deutschen Lande, der Entwurf eines neuen Reichspresßgesetzes sei ausgearbeitet, zwar noch nicht zur förmlichen Vorlage im Bundesrathe gelangt, aber doch bereits den verbündeten Regierungen vertraulich communiziert. Es konnte nicht fehlen, daß so verheizungsvolle Botschaft zumal in der preußischen Presse mit besonders zärtlichen Empfindungen begrüßt, hoch gesteigerte Erwartungen rege gemacht, für viele alte Beschwerden Abhilfe, für manche unklare Hoffnungen Erfüllung in sichere Aussicht genommen wurde. Wir möchten Niemandem die frohe Stimmung und den guten Glauben an die Zauberkraft der

*) Mit gefälliger Erlaubniß der Verlagshandlung aus der Zeitschrift „Im neuen Reich“ abgedruckt.

Neununddreißigster Jahrgang.

Reichsgesetzgebung zu nützen machen. Aber warnen möchten wir vor einer allzu sanguinischen Auffassung gegenüber der im Werke befindlichen Reform. Nach allem, was uns über den Inhalt des fraglichen Entwurfs zu Ohren gekommen, wird derselbe nur sehr bescheidenen Ansprüchen Genüge leisten können.

Wäre unser zeitunglesendes und zeitungschreibendes Publicum nicht etwas kurz von Gedächtniß geworden, so hätte schon die vor Jahr und Tag laut genug verkündete Autorschaft des Zukunfts-Presßgesetzes mißtrauisch machen sollen. Darnach hatte Graf Eulenburg ein Mitglied des Berliner Polizei-Präsidiums und vormals als öffentlicher Ankläger in Presßprozessen viel genannten Staatsanwalt mit dem Auftrage beeckt, sich der leidigen Reformarbeit zu unterziehen. Nun wäre es sicherlich unbillig, einem in seinem Fach vielleicht sehr tüchtigen und bewährten Polizeibeamten bloß um dieser Stellung willen den gesetzgeberischen Beruf für irgend welche legislativen Aufgaben abzusprechen. Aber an der persönlichen, wie sachlichen Unbefangenheit des Berliner Polizei-Präsidiums der Presse gegenüber darf doch ernsthaft gezweifelt werden. Und solche Un-